

Jetzt heißt es „Weiter beim Gärtnern lernen“

Ein in Grund- und Oberschulen erfolgreiches Thema wird fortgesetzt

(Berlin, 28. Februar 2024) Zum Start in den Frühling und die beginnende Gartenbau-Saison präsentiert der i.m.a e.V. mit der Broschüre „Weiter beim Gärtnern lernen“ eine Fortsetzung des erfolgreichen Themas. Das Sonderheft aus der Redaktion vom „lebens.mittel.punkt“ richtet sich wieder an Lehrkräfte, die in ihren dritten bis zehnten Schulklassen neben der theoretischen Wissensvermittlung auch praxisnahen Unterricht gestalten wollen. Es bietet Beiträge zum Anbau von Gemüse und Blumen, zur Pflanzenkunde und dem -schutz, kreative Ideen für gärtnerisches Gestalten auf kleinstem Raum und Informationen aus der Welt der Gartenbau-Profis.

„Weiter beim Gärtnern lernen“ ist die zweite Ausgabe des Sonderheftes, das ein breites Spektrum der Naturbildung in den Schulunterricht der Primar- und Sekundarstufe bringt. Für jede Zielgruppe gibt es jeweils drei Unterrichtsbausteine mit Arbeitsblättern, die der theoretischen Vorbereitung auf Themen dienen, die sich im Schulgarten oder auch daheim umsetzen lassen.

Für Grundschüler steht das Gemüse im Fokus. Dabei wird nicht nur über dessen Vielfalt und die Bereicherung des Speiseplans informiert; auch die Vermehrung von Gemüsepflanzen wird thematisiert. Zudem behandelt ein Unterrichtsbaustein die Vielfalt der Blumenzwiebeln, deren Aufbau und Vegetation. Tipps zum Aufziehen von Hyazinthen am Fenster im Klassenzimmer oder daheim helfen dabei, theoretisches Wissen zu veranschaulichen.

Den Sekundarschülern wird der Pflanzenschutz durch den Einsatz von Nützlingen erläutert. Ein weiterer Unterrichtsbaustein befasst sich mit dem Einsatz von Robotern, LED-Technik und anderen elektronischen Einrichtungen, die im professionellen Gartenbau die Arbeit erleichtern. Die Funktion des Öko-Systems wird anhand von Tipps für die dekorative Anlage eines Flaschengartens erläutert.

Zwei Sonderhefte, die sich ergänzen

Das neue Sonderheft „Weiter beim Gärtnern lernen“ kann auch ohne Kenntnis des ersten Heftes genutzt werden. Gleichwohl baut es auf Themen dieses Heftes auf, in dem die Vermittlung von Grundlagenwissen im Vordergrund stand; etwa zur Artenvielfalt im Schulgarten, der Anlage von Hochbeeten oder der Vermehrung von Pflanzen. Während im ersten Teil die Vielfalt der Pilz- und Apfelsorten thematisiert worden war, ist es im neuen Heft das Gartengemüse. Wurde im ersten Heft über die Arbeit von Friedhofsgärtnern berichtet, steht jetzt die Gartenbautechnik im Fokus.

Das Sonderheft „Weiter beim Gärtnern lernen“ hat der i.m.a – information.medien.agrar e.V. gemeinsam mit dem Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG) entwickelt und realisiert. Beide Hefte können im i.m.a-Webshop angefordert, online gelesen und heruntergeladen werden.

Über den i.m.a e.V.:

Als gemeinnütziger Verein informieren wir über die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig sind, und über die Bedeutung der Landwirtschaft für die Gesellschaft. Weil immer mehr Menschen immer seltener Gelegenheit haben, sich selbst ein reales Bild von der Landwirtschaft zu machen, kommt es insbesondere darauf an, bereits Kindern und Jugendlichen durch die Bereitstellung von Lehrmaterialien und mit Hilfe von Pädagogen Einblicke in die heutige Welt der Landwirtschaft zu vermitteln. Die i.m.a-Arbeit wird von den deutschen Bäuerinnen und Bauern getragen und von der Landwirtschaftlichen Rentenbank finanziell gefördert.

Kontakt:

i.m.a – information.medien.agrar e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Bernd Schwintowski

☎ (030) 8105602-0 ✉ presse@ima-agrar.de 📍 Wilhelmsaue 37 – 10713 Berlin

www.ima-agrar.de